

Flugblatt

Das Stuttgarter Flughafenmagazin

SEITE 7:
GEWINNEN SIE
ZWEI FLÜGE NACH
ANTALYA

Anreise ohne Stress
Familie Epple hebt ab

Gewitterwarnanlage
Blinklicht vor Blitzlicht

Stuttgart  Airport



z.B. 7 Tage
Mallorca
 im 3*-HSM Calas Park,
 inkl. Flug ab Stuttgart,
 All Inclusive und Transfer
ab 412 €
 pro Person

**Urlaub zum Loslassen.
 In über 150 Destinationen.**

Mit JT Touristik reisen Sie ab Stuttgart zu den schönsten Sonnenzielen.
 Wir beraten Sie gerne und sind täglich von 8 - 22 Uhr für Sie da (auch an Sonn- und Feiertagen).
 Buchbar auch in über 10.000 Reisebüros in Deutschland.
 JT Touristik GmbH Spreetalallee 1, 14050 Berlin
 Telefon: 030 20164999 / info@jt.de / www.jt.de



INHALT



04

Fokus STR

Familie Epple hebt ab	04
Mit dem Fernbus zum Flughafen	08
Spitze Scheren, scharfe Kanten	10
Lampenwechsel am Landesairport	14
Groß im Bild: Der Sonne entgegen	18
Landungen	20
Schon gewusst .../Events/Impressum	21



24

Anschluss STR

Reise: Tel Aviv	22
Airline: Delta	24
Reise: Florenz	26
Ziele in der Region	26



27

Nachbar STR

Biogas aus Airport-Gras	27
Frag mal Frank	27
Unternehmensporträt: Paul Horn GmbH	28

Shops STR

Shops	30
Food	32
Service	33
Lageplan	34



Liebe Flugblatt-Leser!

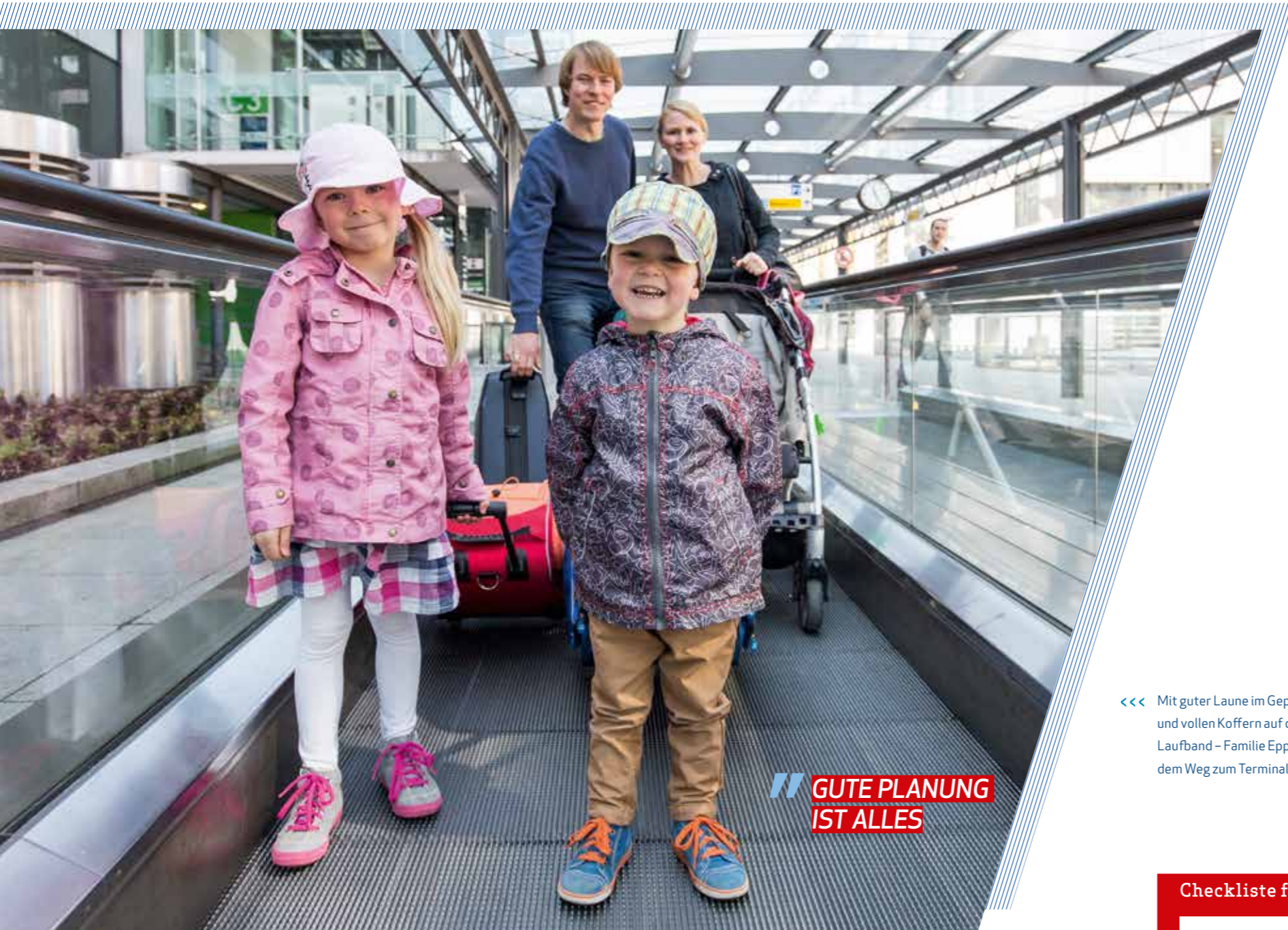
Nur noch schnell die Bordkarten herunterladen, dann ab in den Flieger und möglichst ohne Umwege an den Strand: So ist der Plan von vielen, die derzeit ab Stuttgart in Richtung Sommerurlaub starten. Die Wege sind kurz, und alles soll wie am Schnürchen klappen – natürlich auch, wenn Kinder dabei sind. Was eine Familie alles berücksichtigen sollte, um auch mit den kleinsten Passagieren stressfrei die Ferien zu beginnen, lesen Sie in unserer Titelgeschichte.

Ein aktuelles Highlight unter den Direktzielen ist sicher Tel Aviv. Was Sie in dieser pulsierenden Metropole erwartet, erfahren Sie im Reiseporträt.

Einer von vielen Wegen an den Flughafen führt seit neuestem über das Stuttgart Airport Busterminal (SAB) – zur Freude aller Reisenden, die bereits auf dem Weg zum Flughafen ihr Budget schonen wollen. Warum das SAB außerdem ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Verkehrsdrehscheibe ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Viel Freude mit Ihrem Flugblatt!

Johannes Schumm
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**GUTE PLANUNG
IST ALLES**

<<< Mit guter Laune im Gepäck und vollen Koffern auf dem Laufband – Familie Epple auf dem Weg zum Terminal.

FAMILIE EPPLE HEBT AB

Mit Kleinkindern einchecken – das klingt nach Turbulenzen im Terminal. Doch wer gut vorbereitet ist, startet auch mit Nachwuchs entspannt durch.



<<< Auch die Kleinen brauchen Reisepässe: Zuerst werden die Dokumente gecheckt, dann gibt's die Bordkarten.

„Guck mal, der Boden fährt mit!“ Johannes ist restlos begeistert. Der Dreijährige ist heute stolzer Flugpassagier ab Stuttgart und hat gerade herausgefunden, dass sich die Laufbänder vom Parkhaus in Richtung Terminal bewegen. „Der wird die nächsten Stunden viel Spaß haben“, mutmaßt Annina Epple, Mutter des quietschfidelen Globetrotters. Die Familie aus Bietigheim-Bissingen, zu der noch die fünfjährige Svea und Vater Stefan zählen, fliegt in den Urlaub, es geht in die Türkei, nach Izmir an den Strand.

Bereits die Reisevorbereitungen sorgten für mächtig Vorfreude – Johannes und Svea halfen tags zuvor fleißig beim Packen. „Gute Planung ist alles“, findet Stefan Epple. „Wer in den Urlaub geht, möchte sich von Anfang bis Ende erholen. Und dazu gehört auch die Anreise.“ Die Epples fuhren früher immer mit der S-Bahn zum Airport: Ohne Umsteigen landet man schließlich vom Stuttgarter Hauptbahnhof direkt in Terminal 1. Weil mit Kindern aber viel mehr Gepäck transportiert werden muss, entschied sich das Paar dieses Mal fürs Auto. Einen der über 10.000 Parkplätze am Flughafen buchten sie bereits einige Wochen zuvor über die Airport-Webseite. →

Checkliste fürs Abheben

Vorbereitung:

- ✓ Parkplatz reservieren
- ✓ gültige Reisedokumente
- ✓ Gewicht bei Koffern beachten
- ✓ mindestens zwei Stunden vor Abflug da sein

Sicherheitskontrolle:

- ✓ keine spitzen Gegenstände
- ✓ Flüssigkeiten in maximal 100 Milliliter großen Behältnissen...
- ✓ ... und in einem transparenten Beutel (maximal ein Liter)
- ✓ Flüssigkeiten, Laptop und Tablet müssen separat in die Röntgenwanne



⤴ Trennung für drei Stunden: Der Buggy reist im Bauch des Flugzeugs, Familie Epple eine Etage höher.

12:00 Uhr: Die Epples haben ihren Check-in-Schalter schnell gefunden. „Die Wege am Flughafen Stuttgart sind zum Glück sehr kurz, das kommt Familien entgegen“, sagt der 32-jährige Vater. Er zeigt die Reisedokumente vor, danach geben die vier ihr Gepäck auf. Der Buggy von Johannes startet allerdings an anderer Stelle seine Reise in den Flieger: Die Epples tauschen ihn am Sperrgepäckschalter in Terminal 3 gegen ein kostenloses Leihvehikel der Flughafen Stuttgart GmbH ein. „Die Airportbuggys sind an die Größe des Handgepäckscanners angepasst“, erklärt Sabine Fischer, Leiterin des Terminalmanagements. „Eltern können sie bis zum Gate mitnehmen und dort bei den Mitarbeitern zurücklassen.“



<<<

Wenn der Körperscanner kein grünes Licht gibt, wird per Hand noch einmal kontrolliert.

Abtauchen angesagt: Vor dem >>> Flug im Bällebad, nach der Landung im Ägäischen Meer.

Mit Kindern fliegen? Der Airport-Arzt antwortet:

„Gesunde Neugeborene sind bereits 48 Stunden nach der Geburt flugreisefähig. Die kleinsten Passagiere können nur den Ausgleich zwischen dem Luftdruck in der Kabine und im Mittelohr nicht so leicht machen wie Erwachsene, das liegt am kleineren Trommelfell. Trinken oder der Schnuller helfen ihnen dabei. Ältere Kinder können gähnen oder etwas kauen.“ Dr. med. Jens Ulrich Künzel, Flugmediziner. Seine Praxis befindet sich am Flughafen Stuttgart in Terminal 1 West.

Boxenstopp vor Boarding

Als Nächstes geht es zur Sicherheitskontrolle. Doch vorher legt der Tross noch einen Halt ein: Die Windel des jüngsten Familienmitgliedes ist voll und muss noch schnell gewechselt werden. Dafür chauffiert Annina ihren Sohn in einen der 14 Wickelräume am Landesairport. Frisch gepampert geht's für den Mini-Fluggast gemeinsam mit Svea und den Eltern ab durch die Personenkontrolle in Terminal 3. Der Körperscanner fasziniert die Kleinen, doch während Svea mutig hindurchstapft, traut sich Johannes nicht alleine. Er darf schließlich auf dem Arm seiner Mama bleiben und grinst erleichtert. Annina Epple erklärt dem Kontrollpersonal, dass sie mehr als hundert Milliliter Flüssigkeit dabei hat, darunter ein Medikament für Svea. „Damit es schnell geht, sollten Eltern so viel wie nötig, aber nicht mehr einpacken. Für das Sicherheitspersonal ist die Plausibilität entscheidend: Eltern, die ein Kleinkind auf dem Arm tragen und ohne Aufforderung beispielsweise mitgeführte Milch oder Gläschen vorzeigen, werden in aller Regel zügig durch die Kontrolle kommen“, sagt Wolfgang Mäschle, Sachbearbeiter für Luftsicherheit bei der Bundespolizei. „Baby-nahrung darf allerdings nur mitgenommen werden, wenn die Kinder nicht älter als 24 Monate sind. Außerdem gilt für größere Mengen: ab damit ins Reisegepäck.“



13:00 Uhr: Während Annina mit Johannes durch die Personenkontrolle geht, legt Stefan die Rucksäcke in die Röntgenschalen. „Der Laptop muss genauso wie der Fotoapparat und das Tablet mit der Jacke in einer Wanne aufs Band, während das Smartphone im Handgepäck bleiben darf“, erklärt Wolfgang Mäschle. Bei Familie Epple ist alles in Ordnung, sie kommt zügig durch die Kontrolle. Rechtzeitig da zu sein, ist nie ein Fehler: Gerade in den Ferien oder morgens zwischen sechs und zehn sollten Reisende damit rechnen, dass sie länger warten müssen. Zu dieser Zeit starten die meisten Maschinen. Im Kinderland in Terminal 3 toben Svea und Johannes noch eine Weile. Hier gibt es unter anderem ein großes Bällebad und eine Rutsche. Danach gehen die Epples zum Gate. Bevor sie es betreten dürfen, werden an der Passkontrolle noch einmal die Dokumente überprüft. Durch die verglaste Fassade beobachten sie jetzt noch in Ruhe die Flugzeuge auf dem Vorfeld.

Der Film zur Geschichte

Check-in, Gepäckabgabe, Sicherheitskontrolle, Boarding – und das alles mit Kleinkindern: Damit auf dem Weg in den Urlaub kein Stress aufkommt, sollte alles gut geplant sein. So wie bei Familie Epple. Im Video sieht man ihren Weg vom Parkplatz bis ins Flugzeug. Der Film steht unter [www.stuttgart-airport.com/Reisende und Besucher/Faszination Flughafen/Videos](http://www.stuttgart-airport.com/Reisende_und_Besucher/Faszination_Flughafen/Videos) und bei Youtube im Kanal Stuttgart Airport.



Gewinnen Sie zwei Flüge von Stuttgart nach Antalya mit Sunexpress.



Beantworten Sie folgende Frage: Wie viele Wickelräume gibt es am Stuttgarter Flughafen?

Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit der richtigen Antwort, Ihren Kontaktdaten und dem Stichwort Sunexpress an: gewinnspiel@stuttgart-airport.com oder an Flughafen Stuttgart GmbH, Pressestelle, Postfach 23 04 61, 70624 Stuttgart

Einsendeschluss ist der 31.07.2016. Teilnahme ab 18 Jahren. Masseneinsendungen werden nicht berücksichtigt. Der Preis wird unter allen Teilnehmern verlost, ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Flughafen Stuttgart GmbH. Der Gewinner wird nach der Ziehung benachrichtigt und in der nächsten Flugblatt-Ausgabe veröffentlicht. Der Gewinn ist nicht übertragbar oder in bar auszahlabar. Alle persönlichen Daten werden nur im Rahmen des Gewinnspiels verwendet. Für die Durchführung der Flüge ist allein Sunexpress verantwortlich. Diese sind frei nach Verfügbarkeit. Ausschlusszeiten sind zu beachten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



MIT DEM FERNBUS ZUM FLUGHAFEN



Ob von Heidelberg, Würzburg, Ulm oder Freiburg – für die Anreise zum Stuttgarter Airport gibt es seit Kurzem eine Option mehr: das neue Busterminal.

Boarding am Busbahnhof. Im extra Terminal am Flughafen Stuttgart fahren jetzt Regional- und Fernbusse ein und aus.

„Wir haben hier Flugzeuge, die Autobahn, die S-Bahn und zukünftig auch die Stadtbahn sowie einen Fernbahnhof ganz nah beieinander“, sagt Walter Schoefer, Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG). „Das Stuttgart Airport Busterminal (SAB) ist eine weitere Ergänzung unserer Verkehrsdreh-scheibe.“ Im aktuellen Fahrplan stehen rund 200 Verbindungen, davon über zwanzig Ziele in Deutschland und rund fünfzig in Europa, wie etwa Amsterdam, Paris oder Wien.

Die FSG rechnet vom Start weg mit über einer Million Fahrgäste pro Jahr. „Besonders preissensible Reisende schätzen diese günstige Alternative zum Schienenverkehr“, so Schoefer. Fahrkarten von Freiburg an den baden-württembergischen Landesairport sind beispielsweise ab acht Euro erhältlich. Die Reisenden, die mit einem Bus ankommen, landen ebenerdig im Parkhaus P 14. Das Gebäude wurde 2015 fertiggestellt. Unterhalb der 1.560 Parkplätze gibt es 14 Bussteige für den Fernverkehr und vier für Linien des öffentlichen Nahverkehrs. Außerdem stehen hier Stellflächen für Taxis sowie Kiss-and-Ride-Plätze zur Verfügung. Auf diesen kann man einige Minuten mit dem Auto halten – zum Beispiel, um jemanden abzuholen. In der Wartezone befinden sich auch Toiletten, ein Kiosk und Servicräume. Vom Busbahnhof aus sind es nur wenige Schritte ins Flughafen-Terminal 4.

Infolge der Bauarbeiten für Stuttgart 21 wurde 2010 der alte Omnibusbahnhof in Stuttgart geschlossen. Die FSG baute daraufhin im Auftrag der Stadt Stuttgart das SAB und investierte insgesamt 35 Millionen Euro in das Gebäude einschließlich des Parkhauses. Bis zur Fertigstellung fuhren die Fernbuslinien zu Haltepunkten in den Stadtteilen Obertürkheim und Zuffenhausen. „Mit dem SAB kann die Landeshauptstadt Stuttgart eine qualitätsvolle Haltestelle für Fernbusse mit hervorragender Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr in Stuttgart anbieten“, so Dr. Martin Schairer, Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Ordnung der baden-württembergischen Landeshauptstadt.

Mehr Infos gibt es unter www.stuttgart-airport-busterminal.com.

WWW.APCOA.DE



BITTE BERÜHREN



Was machen Imker am Flughafen? Wie viele Elektrobusse sind auf dem Vorfeld unterwegs? Das Airport-Wissen rund um die Themen Wirtschaft, Umwelt und Soziales gibt es nun auf Fingertipp. Am neuen Infotool im fairport-Pavillon des Stuttgarter Flughafens können Besucher und Passagiere per Touchscreen Videos abspielen, Grafiken ansehen oder Infotexte lesen – und das alles gleichzeitig. Für die Kinder gibt

es noch ein besonderes Extra: das Spiel „Recycling-Master“. Das digitale Tool löst nach fünf Jahren die Informationstafeln und Ausstellungsstücke des fairport-Rundgangs ab. Nun steht das gebündelte fairport-Wissen in Terminal 1 auf Ebene 4.

Gewinnspiel

Bis zum 30. Juni gibt es am fairport-Pavillon des Stuttgarter Flughafens ein kleines Wissensspiel. Mit den Fakten, die im Infotool abrufbar sind, können alle Gewinnspielfragen beantwortet werden. Als Preis winkt eine von drei Umweltführungen für je zehn Personen.

P14: DAS NEUE PARKHAUS MEHR PLATZ & KURZE WEGE

Das neue Business Parkhaus P14, jetzt für Sie geöffnet:

- Direkt am Terminal 4
- Ideal für Business- und Kurzzeitparker
- 1.500 zusätzliche Parkplätze
- 94 XL-Parkplätze für mehr Komfort
- Günstiger Tagstarif ab 30 € / Tag



DAS NEUE PARKHAUS DIREKT AM TERMINAL
Gegenüber McDonald's / OMV-Tankstelle



<<< Bunt, aber nicht ungefährlich: Tatiyana Barieva und Christina Zenger sortieren Gegenstände, die nicht mit ins Flugzeug durften.

Abfall am Flughafen Stuttgart

Jährlich entstehen am baden-württembergischen Landesairport rund 5.000 Tonnen Abfall. Davon werden rund 97 Prozent recycelt, dazu zählt auch die karitative Weiterverwendung der spitzen Gegenstände.

SPITZE SCHEREN, SCHARFE KANTEN

Wer fliegen will, darf im Handgepäck nicht alles mitnehmen. Doch was passiert mit den Gegenständen, die es nicht durch die Sicherheitskontrolle schaffen?

Es ist in vielen Lebenslagen nützlich und deshalb ein beliebter Begleiter im Alltag: das Taschenmesser. Auch für Urlaubsreisende ist das praktische Utensil oft unverzichtbar – allerdings darf es bei Flügen nur dann mit in die Kabine, wenn seine Klinge kürzer als sechs Zentimeter ist. Gleiches gilt für Scheren, Nagelfeilen oder Schraubenzieher. Sie müssen beim

Einchecken im großen Gepäck aufgegeben werden. „Wenn Fluggäste noch vor der Sicherheitskontrolle bemerken, dass etwas in der Hosentasche oder im Rucksack ist, das nicht mit in die Flugzeugkabine darf, können sie es bei uns hinterlegen. Gegen eine Gebühr lagern wir es bis zu sechs Wochen“, sagt Peter Schleicher, stellvertretender Leiter der Stuttgar-

Eingepackt und nummeriert: >>> Peter Schleicher verwahrt kleine Schätze wie Taschenmesser und Sturmfeuerzeuge.

ter Flughafenwache. Diese verwaltet unter anderem auch das Fundbüro und befindet sich auf der Abflugebene neben Terminal 1. „Der Gegenstand bekommt dann eine Nummer, wird aufbewahrt und kann nach der Reise wieder abgeholt werden.“

Wer allerdings an der Kontrollstelle noch unerlaubte Utensilien bei sich trägt, muss diese direkt vor Ort in einen Behälter werfen. Das etwa neunzig Zentimeter hohe, verschlossene Gefäß steht direkt beim Sicherheitspersonal. Darin landen sämtliche Sachen, die nicht mit ins Flugzeug dürfen. „Es ist kaum zu glauben, was da so alles zusammenkommt“, sagt Tatiyana Barieva. Sie ist Mitarbeiterin beim Betriebsmanagement und unter anderem im Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) des Flughafens tätig. „Taschen- und Teppichmesser, Sägeblätter und scharfkantige Teile von Garten- oder Küchengeräten waren schon dabei. Viele Fluggäste denken nicht daran, dass sie diese Dinge nicht im Handgepäck transportieren dürfen.“



Von der Box im Terminal kommen die Gegenstände ins AWZ und werden dort sortiert. Einmal pro Woche entleeren Mitarbeiter die kleinen Behältnisse. „Die meisten Sachen sind noch gut erhalten, daher spenden wir sie unter anderem an die Diakonie Karlshöhe in Ludwigsburg“, so der Abfallbeauftragte Karl-Heinz Geber. „Es wäre schade, sie wegzuworfen.“ Im Laden der Ludwigsburger Einrichtung finden die Objekte neue Besitzer, das eingenommene Geld wird für den Betrieb des Diakoniewerks benutzt. —



^ ^ Auf die Größe kommt es an: Länger als sechs Zentimeter dürfen Messerklingen nicht sein...



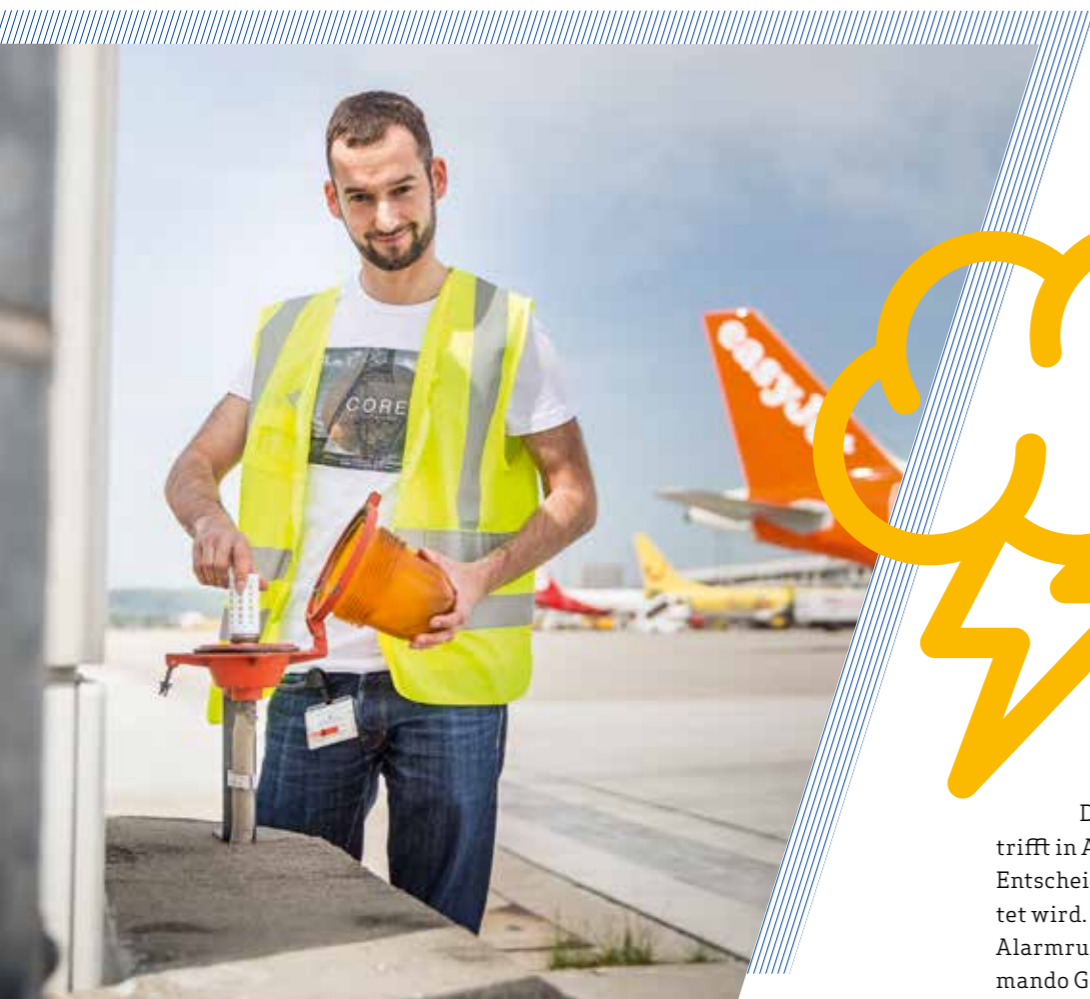
Videoclips zum Sicherheitscheck

Was gehört ins Handgepäck, wie funktioniert der Körperscanner? Fünf kurzweilige Clips auf Youtube zeigen alles Wichtige über die Sicherheitskontrollen am Flughafen.

① Die Clips sind auf Youtube im Kanal StuttgartAirport zu finden.



<<< ... sonst dürfen sie nicht mit an Bord und kommen in die Box.



<<< Christian Strauß sorgt dafür, dass die Lichter blinken, wenn ein Gewitter im Anmarsch ist.



BLINKLICHT VOR BLITZLICHT

Tobt rund um den Airport ein Gewitter, steht auf dem Vorfeld alles still. Die Abfertigung ist gestoppt, und niemand darf aus einem Flugzeug oder Passagierbus ein- oder aussteigen.

Bevor es über dem Gelände des Stuttgarter Flughafens blitzt und donnert, blinkt es. Damit alle Personen rechtzeitig die freien Flächen verlassen können, ist seit Kurzem eine optische Gewitterwarnanlage im Einsatz. „Zwei Arten von Lampen signalisieren, dass ein Unwetter in unmittelbarer Nähe ist“, sagt Christian Strauß vom Projektmanagement für Lichtanlagen am Flughafen Stuttgart. „Zum einen gibt es weiße LED-Lampen auf Beleuchtungsmasten, die ausschließlich für die Gewitterwarnung installiert sind. Zum anderen wurden vorhandene Warnlichter an den Betonsokeln der Beleuchtungsmasten und Fluggastbrücken so umgebaut, dass sie bei einem Gewitter mit einer festgelegten Frequenz blinken können: eine Sekunde lang hell, eine Sekunde lang dunkel.“

Der Verkehrsleiter vom Dienst (VVD) trifft in Absprache mit dem Wetterdienst die Entscheidung, wann das Szenario eingeleitet wird. „Wenn das passiert, gibt er über die Alarmrufanlage des Flughafens das Kommando Gewitter über dem Platz, die Warnleuchten beginnen zu blinken, und zusätzlich werden alle Schichtleiter telefonisch informiert“, sagt Ralf Brenner, Sicherheitsbeauftragter am Stuttgarter Airport.

Dann heißt es erst mal: Pause auf dem Vorfeld. Und das aus gutem Grund. Bei einem Blitzeinschlag kommt es zu einer Entladung von bis zu vierzig Millionen Volt. Wenn das passiert, sollte niemand mehr auf einer offenen Fläche sein – besonders nicht in der Nähe eines metallischen Flugzeugs. Wer allerdings in einem Passagierbus oder bereits an Bord einer Maschine ist, muss sich keine Sorgen machen. Sowohl die Karosserie der Busse, als auch der Rumpf der Flugzeuge wirken wie ein Faradayscher Käfig. Der Strom wird um das Innere herumgeleitet und verlässt das Transportmittel wieder.

Auch in den Terminals ist der Vorfeld-Stillstand spürbar: Während draußen das Gewitter tobt, kommt es drinnen am Gepäckband zu längeren Wartezeiten. Die Lichter blinken so lange, bis die Gewitterfront weitergezogen ist. Dann gibt der VVD Entwarnung, die Fluggäste dürfen wieder ein- und aussteigen, die Flughafen-Mitarbeiter können risikolos die Abfertigung erledigen, und am Band kommen kurz darauf wieder Koffer an. —

ABHEBEN OHNE ABGASE

Möglichst leise und saubere Mobilität: Auf dem Vorfeld des Stuttgarter Airports ist dieser Traum teilweise schon Realität. Seit 2013 sind hier täglich Elektrofahrzeuge im Einsatz. Daran, dass Passagiere in absehbarer Zeit auch über den Wolken emissionsarm unterwegs sein können, arbeiten Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) gemeinsam mit mehreren Partnern mit Hochdruck. Im Spätsommer 2016 wird ihr Forschungsprojekt, das weltweit erste elektrisch angetriebene Passagierflugzeug mit vier Sitzplätzen, abheben. HY4 heißt die Maschine, die dann am baden-württembergischen Landesairport landet. Die Flughafen Stuttgart GmbH unterstützt das Projekt mit 180.000 Euro und ist gleichzeitig Heimat-airport des zukunfts-trächtigen Flugobjektes.



Technische Daten

Leistung (Batterie)	80 Kilowatt
Höchstgeschwindigkeit	200 km/h
Reisegeschwindigkeit	145 km/h
Reichweite	750 bis 1.500 Kilometer
Maximalgewicht	1.500 Kilogramm
Spannweite	21,36 Meter

Das Herzstück der HY4 ist der Antriebsstrang mit Hybrid-system. Eine Brennstoffzelle wandelt den Wasserstoff, der im Tank mitgeführt wird, gemeinsam mit Luftsauerstoff in Energie um. Einziges Abfallprodukt ist dabei sauberes Wasser. Während des Reisefluges versorgt so die Brennstoffzelle den Motor mit Strom. Beim Start und bei Steigflügen, wenn besonders viel Energie benötigt wird, unterstützt eine Hochleistungs-Lithiumbatterie den Antrieb. „Die große Heraus-

Auf Kurs zum fairport STR

Über aktuelle Entwicklungen zu den Themen Umwelt, Ökonomie und Soziales informiert die Flughafen Stuttgart GmbH ausführlich im Nachhaltigkeitsbericht, der Anfang Juli erscheint, und im Internet unter www.stuttgart-airport.com. Das Unternehmen/Nachhaltigkeit.

forderung besteht darin, Leistungsfähigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit des Antriebssystems Schritt für Schritt zu verbessern und für den Einsatz im Passagiertransport zu erproben“, sagt Prof. Dr. Josef Kallo, Projektleiter beim DLR. —

Die clevere Alternative



Ein besonderes Zuhause während Ihres Aufenthalts in Stuttgart.

Hotelapartments mit Küchezeile, reichhaltigem Frühstücksbuffet und Hotelservice zum günstigen Preis.

Nur 9 km vom neuen Messegelände und dem Stuttgart-Airport entfernt.

STEINENBRONN
RESIDENZ
APARTMENTHOTEL

Tel. 0049(0)7157-7360
www.residenz-hotel.de

member of
The **LIVINGHOTELS**



LAMPENWECHSEL

AM LANDESAIRPORT

Abends und in den frühen Morgenstunden, wenn es dunkel ist, erhellen elektrische Lichter den Flughafen. In Stuttgart wird zunehmend moderne LED-Technik eingesetzt.

Mal eben eine Lampe wechseln – das hat fast jeder in der eigenen Wohnung schon gemacht. „Was daheim nur ein Handgriff ist, geht am Flughafen nicht ganz so einfach“, sagt Uwe Schwantzer, der am Stuttgarter Airport für die Außenbeleuchtung zuständig ist. Die einzelnen Scheinwerfer auf dem Vorfeld beispielsweise sind auf zwanzig Meter hohen Masten angebracht und achtzig Zentimeter lang, 88 Zentimeter breit und 34 Kilogramm schwer. „Dementsprechend viel Aufwand ist es, wenn etwas davon kaputt geht und ausgetauscht oder repariert werden muss“, so Schwantzer. „In Zukunft kommt das am Stuttgarter Flughafen aber wohl sehr selten vor.“ Denn moderne LED-Lichter ersetzen sukzessive die bisherigen Natriumdampflampen. Die neuen Leuchten sind nicht nur wesentlich langlebiger, sie verbrauchen auch weniger Energie.

Dort, wo die Piloten die Flugzeuge abstellen und die Fluggäste ein- und aussteigen, auf den Parkpositionen vor den Terminals 1 bis 3, wurde die Beleuchtung bereits im vergangenen Jahr gewechselt. „Die Gesamtleistung der neuen Lichter beträgt hierbei 31 Kilowatt, das ist ungefähr halb so viel wie vorher“, sagt Schwantzer. Auch für Fluggäste ist die Umstellung sofort zu erkennen. Die LED-Lampen erzeugen ein besonders weißes Licht, das die Umgebung gleichmäßig erhellt. Angeschaltet werden sie übrigens nicht, wie im heimischen Wohnzimmer üblich, manuell über einen Schalter. Installierte Sensoren messen die Helligkeit der Umgebung und machen die Lampen an und aus. Die Mitarbeiter der Verkehrszentrale des Stuttgarter Flughafens können die Leuchten aber auch von Hand steuern, denn Ziel ist immer höchste Sicherheit bei möglichst geringem Energieverbrauch.



Dirigent des Lichterkonzerts: Uwe Schwantzer sorgt dafür, dass Piloten und Passagiere auch bei Dunkelheit den Durchblick haben.

<<< Weiß statt Gelb – die Lichtfarbe verrät, welches Leuchtmittel die Nacht erhellt.

Und nicht nur die Lichtquellen auf dem Vorfeld werden modernisiert. Von der Gehweg- bis zur Straßen- und Parkplatzbeleuchtung: Die Techniker installieren bis 2019 auf dem gesamten Airportgelände LEDs. Aktuell werden 768 Leuchten an der Decke des Terminal 1 ausgetauscht. „Das schräge Dach ist beleuchtungstechnisch eine besondere Herausforderung. Schließlich soll es überall hell sein“, sagt Martin Obermüller, der für die Anlage in den Terminals zuständig ist. Wie auf dem Vorfeld wird die Helligkeit auch hier automatisch geschaltet, abhängig von den Verhältnissen draußen. Selbst nachts, wenn Fluggäste und Mitarbeiter zu Hause sind, wird es nicht dunkel. Eine Software sorgt dafür, dass zwar einige Lichter ausgehen, aber weil nach Betriebsschluss die Putzteams mit ihrer Arbeit starten, darf es nicht finster sein. —



VISIT US IN OUR NEW STORE AT STUTTGART - TERMINAL 3 (DEPARTURE)

| pfendtgroup.de

Willkommen am FLUGHAFEN



Matthias Dolderer

Bei über 300 km/h vollführt er hoch am Himmel Loops und Sturzflüge. Der deutsche Kunstflugpilot Matthias Dolderer landete vor wenigen Wochen von den Laureus World Sports Awards 2016 kommend wohlbehalten am Stuttgarter Airport – allerdings ohne waghalsige Manöver.



Bastian Schweinsteiger

Vor Kurzem als Fan unterwegs: Fußballweltmeister Bastian Schweinsteiger flog in die baden-württembergische Landeshauptstadt, um seine Freundin und Tennisspielerin Ana Ivanovic beim Porsche-Tennis-Grand-Prix zu unterstützen.



Michael Gaedt

Das Filmteam der Krimireihe „SOKO Stuttgart“ drehte zwei Tage lang spannende Szenen am Landesflughafen – das Ergebnis sehen die Zuschauer Anfang Dezember in der Folge „Drei Schüsse für Friedemann“.

Geschichten IM GEPÄCK

Über zehn Millionen Passagiere und rund vier Millionen Besucher laufen jährlich durch die Terminals am Flughafen Stuttgart. Sie freuen sich auf den Urlaub, sie verabschieden sich oder begrüßen Heimkehrer – der Airport ist Kulisse unterschiedlichster Begegnungen.



Üdvözöljük – Willkommen!

Vorfriede pur: Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse des Schickhardt-Gymnasiums Herrenberg warteten in Terminal 1 auf ihre ungarischen Austauschschüler. Das Empfangskomitee machte für die Freunde des Budapesti Kossuth-Lajos-Gymnasiums, die eine Woche in Deutschland verbrachten, mächtig Stimmung.

Auf die Freundschaft

Waltraud, Annerose, Friederike und Angelika (von links) kennen sich seit der Realschule – das sind jetzt 49 Jahre. Mit dem Abschluss gingen die vier Freundinnen getrennte Wege, doch aus den Augen hatten sie sich nie verloren. Mit fünfzig beschlossen die Damen aus dem Großraum Hechingen, sich mindestens einmal im Jahr füreinander Zeit zu nehmen. Seitdem reisen sie gemeinsam an die verschiedensten Orte. Dieses Mal flog das fröhliche Quartett nach Dublin.



AUF ACHSE mit STRuppi



Ob im Tower oder als Touri – >>>
Flughafentedy STRuppi macht immer eine gute Figur.



Airport-Teddy STRuppi hatte allen Grund zu grinsen – gemeinsam mit den Kollegen vom Stuttgarter Tower erteilte er wie ein richtiger Fluglotse Start- und Landegenehmigungen. Bei der 360-Grad-Rundumsicht hatte das Kuscheltier Flieger und Flughafen bestens im Blick. Die gelandeten Maschinen begrüßte der flauschige Bär nicht nur über Funk, sondern auch persönlich auf dem Vorfeld – darüber freuten sich unter anderem die Piloten und Passagiere der Eurowings.



STRuppis Geschwister können Fans am Eingang zur Besucherterrasse in Terminal 3 kaufen. Neue Abenteuer des Flughafenbären gibt es immer wieder unter [facebook.com/flughafenstuttgart](https://www.facebook.com/flughafenstuttgart).

Für einen von STRuppis Brüdern ging es derweil zu einem großen Fotoshooting. Für eine Aktion des Stuttgarter Flughafens zierte STRuppi, mit Surfbrett ausgestattet, neben zwei anderen Motiven die Vorderseite der Airport-Postkarten. Diese wurden vor wenigen Wochen an die Passagiere in den Terminals und am Gate verteilt. Reisende konnten so noch vor Abflug ihre Urlaubspost erledigen. Die Postkartenaktion findet Ende Juli noch einmal statt – wer in dieser Zeit von Stuttgart aus fliegt, kann bärige Grüße an seine Liebsten versenden. —

multimedia

STORE STUTTGART

Terminal 1 / Ebene 3 (Duty Free) • Flughafen Stuttgart

DER SONNE ENTGEGEN

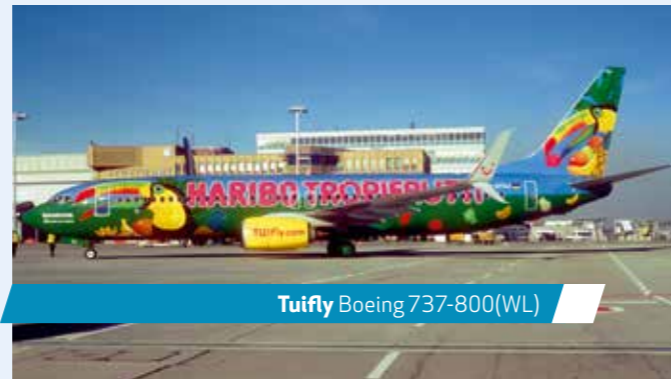
Der Sommer liegt in der Luft, die Sonne scheint, und für viele Menschen steht der Urlaub an. Vom Stuttgarter Flughafen aus können sie über 120 Ziele in 33 Ländern direkt erreichen. Zwischen 23 Uhr abends und sechs Uhr morgens dürfen bis auf wenige Ausnahmen allerdings keine Maschinen starten oder landen. Ist die Nacht vorbei, heben Flugzeuge wie dieses im Takt von wenigen Minuten von der Runway ab. An den verkehrsreichsten Tagen des Jahres gibt es am Landesairport bis zu 400 Flugbewegungen, und insgesamt rund 35.000 Reisende tummeln sich innerhalb von 24 Stunden in den vier Terminals des Flughafens.

LANDUNGEN

Tuifly ist die größte deutsche Touristikfluggesellschaft und eine hundertprozentige Tochter der europäischen Tui Group. Seit mehreren Jahren bietet die Fluggesellschaft den Rumpf ihrer Maschinen als Werbepattform für Firmen an oder bewirbt auf diese Weise eigene Produkte. Wie unterschiedlich Flugzeuge des gleichen Typs dann aussehen können, ist an diesen farbenfrohen Besuchern des Stuttgarter Vorfeldes zu sehen.

Tuifly Boeing 737-800(WL)

Der Paradiesvogel wirbt mit einer besonders bunten Lackierung inklusive eines markanten Tukan für die Leckerei Tropicfrutti aus dem Hause Haribo.



Tuifly Boeing 737-800(WL)



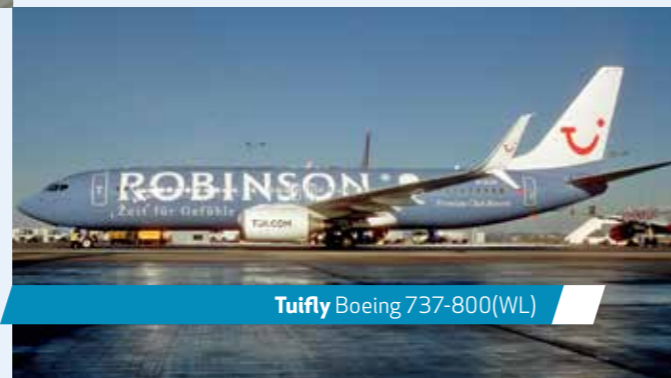
Tuifly Boeing 737-800(WL)

Tuifly Boeing 737-800(WL)

Diese Maschine mit dem meeresblauen Rumpf und der aktuellen Tuifly-Heckflosse präsentiert die konzerneigene Hotelmarke Tui Blue.

Tuifly Boeing 737-800(WL)

Die Anlagen des Robinson-Clubs werden von dieser himmelblauen Maschine, die ebenfalls die aktuelle Tuifly-Heckflosse trägt, gekonnt in Szene gesetzt.



Tuifly Boeing 737-800(WL)

Tuifly Boeing 737-800(WL)

Auf diesem Flugzeug wird die bis zum vergangenen Jahr verwendete knallgelbe Tuifly-Lackierung fortgeführt, die auf das Tui-Hotelprodukt Magic Life aufmerksam macht.



Tuifly Boeing 737-800(WL)

Fluggesellschaft / Typ	Spannweite	Länge	Reichweite	Max. Startgewicht	Sitzplätze
Tuifly Boeing 737-800(WL)	35,92 m	39,47 m	6.500 km	79 t	189



SCHON GEWUSST ...

..., dass die zwei Stangen vor den Rolltreppen Sperrpfosten heißen? Mit ihrer Höhe von neunzig und ihrem Durchmesser von acht Zentimetern sorgen die Sperrpfosten für die Sicherheit der Flughafengäste am Stuttgarter Airport. Sie verhindern, dass Reisende Kofferwagen oder übergroße Gepäckstücke auf den Rolltreppen transportieren, die auf Personen herabfallen könnten. Auch vor den Aufzügen an den S-Bahn-Gleisen sind sie platziert. Nur auf dem Fahrsteig in Terminal 4 ist es erlaubt, Kofferwagen mitzunehmen.



SPIEL, SPASS UND SPORT



Passend zu den Olympischen Sommerspielen lädt der Flughafen Stuttgart am 14. August unter dem Motto: „Hol dir deine Goldmedaille“ zum diesjährigen Kinderfest ein. Ob Snowboardübungen in einem speziellen Parcours, Bungee-Trampolin hüpfen oder Pedalo-Rennen – es wird auf jeden Fall sportlich.

<<< In die Lüfte geht's auch ohne Flugzeug: mit dem Bungee-Trampolin beim Kinderfest.



EVENTS



14.08.2016 **Großes Kinderfest**
11 - 17 Uhr Der Flughafen lädt zum Kinderfest mit Spielen, Vorfelddrundfahrten und anderen Aktionen ein. P3, P5, T1 West und Besucherterrasse

28.09.2016 **Ökumenischer Gottesdienst**
12 Uhr Feierliche Einweihung des Erntedankaltars mit Begleitung des Flughafenchors. Terminal 2, Ebene 3

15./16.10.2016 **Krautfest Echterdingen**
Infostand des Flughafens Stuttgart mit Cockpit-Fotoaktion.



Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen am Flughafen gibt es unter www.stuttgart-airport.com, Reisende und Besucher / Faszination Flughafen / Veranstaltungen.

Impressum

Herausgeber
Flughafen Stuttgart GmbH
PF 23 04 61, 70624 Stuttgart
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0711 948-3753
Telefax: 0711 948-2362
E-Mail: presse@stuttgart-airport.com

Redaktion
Johannes Schumm (verantwortlich)
Rebeka Knauß, Simon Kirchgeßner

Redaktion Shops STR
Nina Gomolka

Beiträge in diesem Heft
Frank Dizinger, Ganokorn Ganser, Simon Kirchgeßner, Rebeka Knauß, Nico Ruwe, Johannes Schumm.

Bildnachweise
Günter E. Bergmann, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Flughafen Stuttgart GmbH, fotolia.de, Israelisches Tourismusministerium, istockphoto.com, Max Kovalenko, Matthias Lindner, Oskar Da Riz für ewo, Paul Horn GmbH, Uli Regenscheid, Maks Richter, Stefanie Strubel, Stuttgart Marketing GmbH, TUI, visitflorenz.com.

Gestaltungskonzept, Art-Direktion
KLAREKÖPFE GmbH – Werbeagentur
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart
Telefon: 0711 935 935-0
E-Mail: info@klarekoepfe.de

Koordination, Layout
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
E-Mail: info@werbeagentur-beck.de
Anzeigenverwaltung
Beck Medien- und Verlags-GmbH
E-Mail: info@beckmedien.de
Alte Steige 17, 73732 Esslingen
Telefon: 0711 937893-0

Text, Layout Shops STR
Seyther Kommunikation
E-Mail: dialog@seyther-kommunikation.de
Gartenstraße 19, 71272 Renningen
Telefon: 07159 408080

Druck
F&W Mayer Service & Print
Schelztorstr. 50, 73728 Esslingen
Gedruckt auf BVS matt

Flugblatt
ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenangabe erwünscht, Belege erbeten. Herausgeber und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten.

Erscheinung vierteljährlich, Auflage 60.000

www.stuttgart-airport.com
www.facebook.com/flughafenstuttgart
www.twitter.com/str_flughafen
www.youtube.com/stuttgartairport
www.blog.stuttgart-airport.com
www.instagram.com/stuttgartairport



BAUHAUS, PARTY, BADESPASS



Liberal, weltoffen und kreativ: Tel Aviv. In der modernsten Metropole des Heiligen Landes pulsiert das unorthodoxe Leben.

Wer glaubt, von Stuttgart aus in eine streng religiöse Stadt Israels zu fliegen, der irrt. Denn während am Sabbat im ganzen Land Stille einkehrt, läuten in Tel Aviv die Bongospieler bei Sonnenuntergang am Ufer des Mittelmeeres den jüdischen Ruhetag mit Trommelklängen ein. Danach blüht das Nachtleben richtig auf. Ob am Strand oder im Zentrum, Partys finden hier überall statt. Immer mit dabei: angesagte DJs aus aller Welt. Sie bringen die 400.000-Einwohner-Metropole zum Tanzen. Zu den neuesten Hotspots gehört die Szene-Bar Kuli Alma. Wer zu guter Musik die Hüften schwingen, einen Mitternachtssnack verzehren oder einfach mit netten Leuten quatschen möchte, ist dort genau richtig.

Auch tagsüber ist in Tel Aviv viel los. Am vierzehn Kilometer langen Küstenstreifen, vor allem am beliebten Frishman Beach, treffen sich die Menschen zum Sonnenbaden, Schwimmen oder Surfen. Von hier aus sind es keine fünf Gehminuten bis zum Zentrum. Als Ausgangspunkt für eine Sightseeingtour bietet sich das Performing Arts Center der Stadt an. Es ist nicht nur ein architektonisches Meisterwerk, sondern beherbergt auch die Spielstätten der israelischen Oper sowie des Cameri-Theaters. Danach geht es weiter zum berühmten Rothschild Boulevard, denn auf den zahlreichen Flaniermeilen lässt sich die City am besten erkunden. Sie führt vom hippen Künstlerviertel Neve Tzedek bis zum Habimah Nationaltheater vorbei an den weißen Gebäuden im Bauhausstil, die seit 2003 zum Unesco Weltkulturerbe gehören. Die sogenannte Weiße Stadt zieht sich von dort aus entlang der Straßen Frishman und Dizengoff.



Ordentlich was auf die Ohren gibt es in der Oper im Performing Arts Center von Tel Aviv.

Shopping trifft Kultur

Letztere gilt als die Einkaufsmeile. Hier reißen sich Geschäfte aller Art aneinander: Boutiquen, Designerläden, Souvenirshops, Restaurants und gemütliche Cafés sowie das Kaufhaus Dizengoff Center. Das besondere Highlight: An jedem Freitagmorgen bieten dort lokale Händler Speisen aus verschiedenen Ländern an. Ein Einkaufserlebnis der Sinne erfahren Besucher auf dem Carmel Markt. Exotische Düfte, lautes Marktgeschrei und farbenprächtige Stände sorgen für das orientalische Flair. Hier sollte man sich den unverfälschten Geschmack des Nationalgerichts Humus, ein Kichererbsenpüree, nicht entgehen lassen. Von dort aus ist der Nahalat Binyamin Markt nicht weit entfernt. Regionale Künstler verkaufen hier ihre bunten, handwerklichen Kreationen.

Das Kontrastprogramm zum westlich geprägten Zentrum bietet Old Jaffa. Die Altstadt liegt direkt am Hafen. Dort soll einst der Sagenheld Perseus das Seeungeheuer Ketos besiegt haben, um die anmutige Königstochter Andromeda zu retten. Der mystische Ort ist vom modernen Stadtkern



<<<

Von Charlie Chaplin bis Tweety: Tel Aviv ist so bunt und vielfältig wie der Nahalat Binyamin Markt.

aus nur einen kurzen Spaziergang entlang der Strandpromenade entfernt. Seine arabischen Wurzeln spiegeln sich in den Gebäudefassaden wieder. Die schmalen Gassen laden zum Schlendern ein, vorbei an Ateliers, Galerien und einem bunten Trödelmarkt. Am Hafen gibt es die Gelegenheit, mit einem Boot auf das offene Meer hinauszufahren oder in den Genuss der zahlreichen Fischrestaurants zu kommen, die sich entlang der Küste reihen. Neben frischen Meeresfrüchten bieten sie zusätzlich einen einmaligen Panoramablick auf die Skyline Tel Avivs.

Wer mehr von Israels Kultur und Natur sehen möchte, kann aufgrund der kurzen Distanzen einen Tagestrip in die Hauptstadt Jerusalem, an den See Genezareth im Norden oder ans Tote Meer unternehmen. —

Von Stuttgart aus fliegen die El Al Israel Airlines und Neos innerhalb von vier Stunden nach Tel Aviv. Mehr Informationen dazu gibt es auf den Webseiten der Fluggesellschaften unter www.elal.com und www.neosair.it.

PRINTMANEGE
DER ONLINE-DRUCKSHOP

FRISCHE IDEEN
mit spritzigen
PRODUKTEN

www.twitter.com/printmanege www.facebook.com/printmanege

Sie finden bei uns **DRUCKPRODUKTE** wie Flyer, Falzprospekte, Fächer, Visitenkarten, Plakate, Postkarten, Kalender, Blöcke **UND VIELES MEHR...**

WWW.PRINTMANEGE.DE

ALTE LIEBE RASTET NICHT

Stuttgart – USA: Delta! Schon dreißig Jahre verbindet die Airline die baden-württembergische Landeshauptstadt mit Nordamerika. Die Boeing 767 ist vom Flughafen Stuttgart nicht mehr wegzudenken.



Wäre der Flughafen Stuttgart mit Delta Air Lines verheiratet, so wäre in diesem Frühjahr Perlenhochzeit gewesen. Bereits seit 1986 bringt die amerikanische Fluggesellschaft Passagiere aus Stuttgart ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Trotz der langen Zeit ist die Liebe nicht abgeflacht. Ganz im Gegenteil: Jeden Morgen aufs Neue freuen sich viele Menschen, wenn die blau-rote Heckflosse am Horizont erscheint.

Die Flugzeugfans mögen sie – schließlich ist die Boeing 767-300ER eine der größten Maschinen am baden-württembergischen Landesairport. Und natürlich sind auch rund 100.000 Delta-Passagiere pro Jahr froh, dass ihre Airline jeden Tag in der Woche einen Direktflug von Stuttgart nach Nordamerika ermöglicht. „Wir haben eine Auslastung von achtzig Prozent über das Jahr. Das Publikum ist dabei bunt gemischt, von US-Soldaten, die hier stationiert sind, über touristische Gäste bis hin zu Geschäftsreisenden“, sagt Thomas Brandt, Verkaufsleiter von Delta in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Ziel der Boeing 767 ist der Heimathafen von Delta, das mit 96,2 Millionen Fluggästen pro Jahr größte Drehkreuz der Welt: der Hartsfield Jackson Atlanta Airport. Von dort brachte die Airline im vergangenen Jahr 179,1 Millionen Passagiere zu 330 unterschiedlichen Orten in aller Welt. Insgesamt 819 Flugzeuge waren dafür im Einsatz. Damit ist Delta nach American Airlines, was Passagiere und Maschinen angeht, die zweitgrößte Fluggesellschaft der Welt. Mit einem Umsatz von über vierzig Milliarden Dollar ist sie ein sogenannter „Major Carrier“. Diesen Titel erhalten amerikanische Airlines ab einem Jahreserlös von einer Milliarde Dollar vom Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten.



^
^
Mit drei Triebwerken ausgestattet war die Lockheed L-1011 Tristar, mit der Delta früher über den Atlantik flog.

Transatlantische Erfolgsgeschichte

Als die Delta im April 1986 – zunächst noch mit einer Lockheed L-1011 Tristar – zum ersten Mal in Stuttgart abhob, schaffte sie die rund 7.500 Kilometer lange Strecke noch nicht nonstop. Ein Halt in Amsterdam, Paris oder München zum Auftanken war nötig. Seit der Verlängerung der Stuttgarter Start- und Landebahn 1996 reisen die Passagiere jedoch ohne Pause über den großen Teich. Ein Ende der transatlantischen Erfolgsgeschichte ist nicht in Sicht, die Entwicklung ist kontinuierlich positiv. „Aufgrund der guten Nachfrage im Vorjahr haben wir 2016 die Frequenzen ab Stuttgart im März, April sowie Mai erhöht und werden die täglichen Flüge in den Winter hinein beibehalten. Daher sehen wir auch ein Wachstum bei den Passagierzahlen“, so Brandt. Der Grund für diese Tendenz und die konstante Auslastung ist – ähnlich wie bei einer funktionierenden Ehe – die ständige Arbeit an der Verbindung: „Für unsere Kunden aktualisieren wir fortlaufend unser Produkt, sei es mit ausgesuchten Weinen und einer von Chefköchen gestalteten Menüwahl in Delta One, mit mehr Beinfreiheit und Rückenlehneigung in der Klasse Delta Comfort+ oder verbesserten Mahlzeiten, Decken und Kopfkissen sowie Hygienebeuteln auch in der Hauptkabine“, sagt Brandt. —

Delta Air Lines fliegt jeden Morgen von Stuttgart nach Atlanta im Bundesstaat Georgia. Die Boeing 767-300ER startet um 10:30 Uhr und landet rund zehn Stunden später in Atlanta. Weitere Informationen stehen auf der Homepage www.delta.com.

Notizen im Anschluss

Über 100.000 Mal gebucht

Seit April 2015 verbindet Ryanair Stuttgart mit Manchester. Rund ein Jahr später begrüßte die irische Fluggesellschaft den 100.000sten Passagier auf dieser Strecke: Franz Hirschbeck aus Bayern, der seinen Sohn in England besuchte. Der Ryanair-Flug ist einer der bestausgelasteten von und nach Stuttgart: In der Boeing 737-800 mit 189 Sitzplätzen reisen im Schnitt etwa 155 Fluggäste. Mehr Informationen zu Ryanair gibt es unter www.ryanair.com.

Flotter Flieger für die Swiss

Als weltweit erste Fluggesellschaft nimmt die Airline Swiss Mitte Juli 2016 die Bombardier CS100 in Betrieb. Ab September ist das technisch innovative Kurz- und Mittelstreckenflugzeug auch in Stuttgart zu sehen. Maßstäbe setzt es nicht nur bei Komfort und Wirtschaftlichkeit, sondern auch in Sachen Lärm: Die CS100 ist nur halb so laut wie ein vergleichbarer Flugzeugtyp. Zudem reduziert sich der Treibstoffverbrauch um rund 90.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Wer mehr zu Swiss und dem neuen Flugzeug lesen will, wird fündig unter www.swiss.com.

Abschied vom Airport

Ob Schmuggler oder Markenpiraten, der Zoll macht ihnen das Leben schwer und sorgt dafür, dass nur Dinge aus dem Urlaub mitgenommen werden, die auch erlaubt sind. Mehr als 15 Jahre war Harry Siegmund für die Zollabfertigung am Stuttgarter Flughafen zuständig und etwas mehr als hundert Beschäftigte arbeiteten in seinem Bereich. Nun endet seine Zeit am baden-württembergischen Landesairport und der Zolloberamtsrat geht in den Ruhestand.

Europa ruft

London, Barcelona oder Amsterdam: Von Stuttgart aus fliegt Eurowings zu mehr als dreißig Zielen. Insgesamt steuert die Airline rund 130 Destinationen in Europa an. Über zwei Tickets zu einem dieser Flughäfen freut sich Svenja Knoke. Sie beantwortete die Gewinnspielfrage im letzten Flugblatt richtig und wusste, dass die Eurowings Luftverkehrs AG im Jahr 1993 gegründet wurde. Unter mehr als 2.300 Teilnehmern fiel das Los auf sie.

>>>

Abfertigung der Delta – zwischen 8:45 Uhr und 10:30 Uhr wird die Boeing 767 auf die zehnstündige Rückreise vorbereitet.

**ZIEL:
HARTSFIELD
JACKSON
ATLANTA AIRPORT**



VOM FLUGHAFEN IN ITALIENS KUNSTMETROPOLE

„La Bella“, die Schöne – so schwärmen die Italiener von der Hauptstadt der Toskana: Florenz. Die Stadt am Arno ist bekannt für ihre prunkvollen Fassaden und wertvollen Kunstschätze.



<<<

Arno, Altstadt und Toskana: Vom Piazzale Michelangelo haben Besucher beste Sicht auf Florenz.

Idealer Startpunkt für eine Sightseeingtour durch Florenz ist der Domplatz. Umgeben von Stadtmusikanten, Straßenkünstlern und schicken Cafés ragen hier die florentinischen Wahrzeichen über die Dächer: das achteckige Baptisterium San Giovanni, Giottos Glockenturm und die Kathedrale Santa Maria del Fiore. Die Kuppel der Kirche gilt als architektonisches Meisterwerk der Renaissance. 463 – so viele Treppenstufen müssen Besucher bewältigen, um ihre Innenbemalung bestaunen zu können. Der mühsame Aufstieg lohnt sich, denn der Blick über die Altstadt ist aus 107 Meter Höhe einzigartig.

Vom Domplatz sind es nur fünf Minuten bis zur historischen Piazza della Signoria. Neben dem Neptunbrunnen und zahlreichen Skulpturen stehen hier in der Nähe die berühmten Uffizien. Die ehemaligen Bürogebäude beherbergen Kunstschätze von der Antike bis zum Spätbarock. Hier hängen unter anderem Leonardo da Vincis „Die Verkündigung“ und das Gemälde „Tondo Doni“ von Michelangelo. Von der Kunst geht es direkt zu den Köstlichkeiten – und das in nur wenigen Schritten. In der Markthalle Mercato Centrale bieten Händler und Gastronomen original-italienische Spezialitäten an.

Nach Pizza und Pasta ist ein Spaziergang entlang des Arno-Ufers genau das Richtige. Hier steht eine der ältesten Segmentbogenbrücken der Welt: die Ponte Vecchio. In den kleinen Läden auf der Brücke bieten Goldschmiede und Schmuckhändler ihre Handwerkskunst an. Wer dem städtischen Trubel entfliehen möchte, kann den Bus zum Piazzale Michelangelo nehmen. Im Café der Aussichtsplattform können Besucher den idyllischen Panoramablick über die toskanische Landschaft in Ruhe genießen. —

Mehrmals wöchentlich hebt eine Maschine der Airberlin von Stuttgart in Richtung Florenz ab. Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Fluggesellschaft unter www.airberlin.com.

... in die Umgebung

Fernsehturm Stuttgart

Wer dem Himmel ein Stückchen näher sein möchte, muss nicht unbedingt in das nächste Flugzeug steigen. Zehn Kilometer vom Stuttgarter Airport entfernt ragt eine Betonnadel über die Baumwipfel: der Fernsehturm auf der Anhöhe Bopser. Von der Aussichtsplattform in 150 Meter Höhe haben Besucher beste Sicht auf Baden-Württembergs Landeshauptstadt und die Umgebung. Der Blick reicht vom Schwarz- und Odenwald bis hin zur Weinberglandschaft des Neckartales und der Schwäbischen Alb. Aus der Vogelperspektive kann man außerdem das fußballerische Können der Stuttgarter Kickers im Gazi-Stadion beobachten. Der Fernsehturm eröffnete am 5. Februar 1956. Damals war er der erste seiner Art. Die Türme in Toronto, Moskau sowie Seattle sind seinem architektonischen Baustil nachempfunden. Zunächst war das Bauwerk ausschließlich als Träger für die Antennen des Südwestrundfunks zur Ausstrahlung von Fernseh- und Radiosendungen konzipiert. Ingenieur Fritz Leonhardt hatte aber eine bessere Idee: Er wollte das Nützliche mit dem Vergnüglichen verbinden, und so entwarf er einen Sendeturm mit Gastronomie in luftiger Höhe. Im März 2013 schloss das Wahrzeichen Stuttgarts seine Pforten, um die Sicherheitsbestimmungen für den Brandschutz anzupassen. Doch seit Januar 2016 können Besucher wieder Höhenluft schnuppern.

Mehr über den Fernsehturm können Interessierte unter www.fernsehturm-stuttgart.de erfahren.



BIOGAS AUS AIRPORT-GRAS

Zuerst wächst und gedeiht es, dann wird es geschnitten, ruht und wird schließlich zu Energie: das Gras des Stuttgarter Flughafens. Dort gibt es eine Grünfläche von rund 200 Hektar und damit eines der größten zusammenhängenden Biotope der Region. Um die Schilder herum, die für die Piloten wichtig sind, und an den Fahrstraßen mähen die Flughafengärtner regelmäßig, immer dann, wenn die Halme zu hoch gewachsen sind. Die große Fläche wird nur einmal im Jahr gekürzt, zumeist Ende Juli oder Anfang August, damit die Pflanzen ausblühen können – das ist gut für das Ökosystem. Wenn es den Gräsern dann an den grünen Kragen geht, entsteht jede Menge Material. „Zwischen 500 und 1.500 Tonnen im Jahr. Je nachdem, wie feucht und warm das Klima ist“, sagt Hans-Peter Schmid, der Leiter des Infrastrukturellen Managements der Flughafen Stuttgart GmbH. Der Grasschnitt kommt dann



zur nahe gelegenen Biogasanlage in Echterdingen. Dort wird aus dem ehemals saftigen Grün Energie gewonnen. Zunächst ruht es jedoch so lange, bis es gärt und Gas entwickelt. Dieses treibt dann Motoren an, wodurch Strom produziert wird. Außerdem entsteht beim Gären thermische Energie. Auch diese wird verwendet. Sie kommt über eine Fernwärmeleitung in zwei nahe gelegene Wohngebiete und sorgt dort für die richtige Temperatur. —

<<< Halten die Gräser im Zaum: Die Gärtner des Flughafens sorgen dafür, dass der Rasen um die Lichter herum stets einen Kurzhalmschnitt trägt.

Vom Flughafen in die Biogasanlage

Den Weg des wertvollen Grüns, vom Airport bis zum Energieträger, gibt's auch im Video unter www.stuttgart-airport.com. Reisende und Besucher/Faszination Flughafen/Videos und bei Youtube im Kanal StuttgartAirport zu sehen.



Frag mal FRANK



Frank Dizinger
Leiter der
Flughafenführungen



Dario fragt:
Warum lassen sich in Flugzeugen keine Fenster öffnen?

Lieber Dario, Du weißt bestimmt, was mit einem aufgeblasenen Ballon passiert, wenn man seinen Hals öffnet? Richtig: Die gesamte Puste, die in ihm ist, entweicht. Dieser Vorgang wird Druckabfall genannt. Beim Öffnen eines Flugzeugfensters geschieht genau das Gleiche. Da in etwa 10.000 bis 11.000 Meter Höhe die Luft viel dünner ist als auf dem Erdboden, können Menschen so weit oben kaum atmen. Deshalb wird der Sauerstoffgehalt in den Kabinen künstlich erhöht. Macht man das Fenster auf, fließt die gesamte Luft wie bei einem Ballon hinaus. Dabei entsteht eine sehr starke Strömung, da die Außenwinde extrem schnell in das Innere des Fliegers gelan-

gen. In diesem Fall könnten die Reisenden an Bord nur noch mithilfe einer Maske atmen, die sie rund 15 Minuten mit Sauerstoff versorgt. Übrigens würde der Sog die Passagiere dabei nicht nach draußen ziehen, da ein menschlicher Körper keinesfalls durch ein Flugzeugfenster passt. Ein weiterer Grund, weswegen sich in Flugzeugen keine Fenster öffnen lassen, ist die Außentemperatur. In rund 10.000 Meter Höhe ist es eisig kalt. Dort oben herrschen etwa minus 55 Grad Celsius. Bei solchen Kältegraden könnten Menschen ihre Hände oder Füße nicht mehr spüren. Zudem bekommen sie innerhalb weniger Sekunden Frostbeulen. Im Flugzeug ein paar Stunden auf frische Luft zu verzichten lohnt sich also. —

Dario, 10 Jahre, Lampertheim

① Wenn Du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an: fragmalfrank@stuttgart-airport.com. Wichtig ist, dass Du Name, Alter, Wohnort angibst und ein Bild von Dir mitschickst. Diese Daten werden einmalig im Flugblatt verwendet.

KLEINE TEILE, GROSSE WIRKUNG

Sie sind in Flugzeugen und Fahrzeugen meist gut versteckt – aber ohne sie herrscht Stillstand: Zahnräder. Hergestellt werden sie unter anderem mit Werkzeugen der Paul Horn GmbH aus Tübingen.

Mehrmals pro Jahr fliegt Lothar Horn ab Stuttgart. „Wenn es geht, nehme ich immer die erste Verbindung zu meinem jeweiligen Ziel. Dann ist die Straße von Tübingen zum Flughafen meist komplett frei“, so der Geschäftsführer der Paul

Horn GmbH. Egal ob Horn bei seinen Reisen im Auto oder im Flugzeug sitzt: In beiden Verkehrsmitteln sind Zahnräder elementare Teile, ohne die sich nichts bewegen würde. Sie übertragen Drehmomente, ändern Drehzahl und Richtung.

Heißher geht's beim Fräsen, für Kühlung sorgt Flüssigkeit aus dem blauen Schlauch.



Für die Herstellung der Zahnräder aus unterschiedlichen Werkstoffen werden Präzisionswerkzeuge benötigt, und zwar solche wie aus dem Hause Horn. Zerspanen, so nennt man die Methode, bei der Spezialwerkzeuge die Rohteile auf mechanischem Weg in eine bestimmte Form bringen. Die Teile werden dann, zum Beispiel beim sogenannten Drehen, schnell rotierend von Werkzeugen bearbeitet. Das sieht aus, als würde sich das Metall ganz einfach formen lassen. Nur der Späneflug in der Maschine verrät, dass beim Zerspanen enorme Kräfte im Spiel sind.

DIE NÄHE ZUM FLUGHAFEN ERMÖGLICHT UNS SCHNELLE WEGE UND WELTWEITE NÄHE ZU UNSEREN KUNDEN.



Lothar Horn, Geschäftsführer der Paul Horn GmbH

Von Tübingen in die Welt

Ein Zahnrad kann viele verschiedene Größen und Formen haben. Flach wie ein Bierdeckel im Schnecken-, oder länglich wie ein Schraubenzieher im Stangengetriebe; mit Innen- oder Außen-, und gleichmäßiger oder ungleichmäßiger Verzahnung. Je nach Form und Größe eignet sich für die Herstellung eine andere Methode: Stoßen, Schleifen oder Fräsen. Als Paul Horn, Vater des heutigen Geschäftsführers, das Unternehmen 1969 in Waiblingen gründete, stellte die Firma nur einige Einstechwerkzeuge her. Produziert wurde zunächst in Gomaringen und Nehren. Mittlerweile sind Fabrik und Verwaltung am gleichen Standort in Tübingen, und zur Produktpalette gehören circa 20.000 Standardwerkzeuge und 120.000 Sonderlösungen.



Die Kunden kommen aus der Luftfahrt, der Automobilindustrie sowie der Medizin- und Werkzeugtechnik. Das Unternehmen wuchs seit der Gründung stetig, ist derzeit in sieben Ländern aktiv und hat unter anderem Standorte in Frankreich, den USA, China und seit Kurzem auch in Mexiko. Weltweit arbeiten 1.300 Angestellte für den Familienbetrieb, 900 davon in der Zentrale in Tübingen. Weil neben der Bearbeitung auch mehr und mehr die Herstellung und Entwicklung von Hartmetallen sowie Geometrie-Konzepte in den Fokus rückten, wurde 1991 ein Tochterunternehmen gegründet, die Horn Hartstoffe GmbH.

Der Exportanteil beider Firmen liegt bei vierzig Prozent. Daher ist die Nähe zum Flughafen für Horn äußerst wichtig – auch wenn das Kerngeschäft weiterhin in Deutschland gemacht wird. Abseits der logistischen Vorteile verbindet die Paul Horn GmbH mit der Luftfahrt, dass viele verschiedene Flugzeugteile mit Werkzeugen der Tübinger Firma hergestellt werden: von Elementen für die Triebwerke und Antriebswellen, über Steuerruder und hydraulische Bauteile bis hin zu den Sitzen in den Kabinen. „Kein Flugzeug fliegt und kein Auto fährt ohne Zahnräder“, sagt Lothar Horn.

Teile fürs Tangentialfräsen: Dieses Werkzeug macht aus kantigen Klötzen Räder mit Zähnen.

Meilensteine der Firmengeschichte

- 1969 ● Gründung der Firma Paul Horn Einstechtechnik in Waiblingen
- 1981 ● Umzug nach Tübingen
- 1981 ● Namensänderung zu Paul Horn Hartmetall-Werkzeugfabrik GmbH
- 1991 ● Gründung der Tochter Horn Hartstoffe GmbH
- 1993 - 2001 ● Vertretungen in Frankreich, England, den USA und Ungarn
- 2012 ● Ab jetzt Standorte in Brasilien, Tschechien und China
- 2016 ● Gründung Horn Mexiko
- 2016 ● Namensgebung der Paul Horn Halle (Halle 10) als Teil der Messe Stuttgart

Inhalt

Erleben Sie die ganze Vielfalt rund um Shops, Food und Service am Stuttgart Airport und in der Region.

WELCOME

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es bereits bemerkt? Es ist einiges los am Stuttgart Airport! Dank der Neueröffnung von Edeka und McDonald's können wir Ihnen zukünftig noch mehr Vielfalt bieten. Ebenso wird der frisch umgebaute Reisemarkt in neuem Glanz erstrahlen. Aber das ist noch lange nicht alles: Wie wäre es mit einer stylischen Sonnenbrille vom Trendsetter „Sunglasses by Pfendt Optic“? Oder lassen Sie sich von TUI in Reiselaune versetzen! Ganz gleich, wonach Ihnen der Sinn steht, Sie werden zahlreiche Möglichkeiten zum Aufblühen finden!

Viel Spaß dabei wünscht

Ihr Team vom Centermanagement

30
Shops

32
Food

Service
33

34
Lageplan

AUGEN- blick mal!

„Sunglasses by Pfendt Optic“ in neuem Look

Von der Lesebrille bis zur Must-have-Sonnenbrille: Im frisch modernisierten Shop von „Sunglasses by Pfendt Optic“ finden Sie jede Menge Angebote, die Ihnen schöne Augen machen...

Ein echter Hingucker ist im Zuge der Umbaumaßnahmen am Airport entstanden und wartet auf Ihren Besuch: Der Brillen-Trendsetter „Sunglasses by Pfendt Optic“ hat in neuem Design wiedereröffnet! Um die aktuellen Kollektionen aufmerksamkeitsstark in den Fokus zu rücken, wurden die Räumlichkeiten großzügig umgestaltet. So können Sie sich jetzt auf eine noch größere Auswahl an Brillen aller Art, Form und Farbe freuen. Ein reiches Sortiment an Kontaktlinsen, Pflegemitteln sowie Accessoires rundet das vielseitige Angebot ab.

Deutschlandweit den neuesten Chic im Blick.

Den Grundstein des Erfolgskonzepts seines Unternehmens legte Uwe Pfendt 1990 mit der Pfendt Airport Optic GmbH am Frankfurter Flughafen. Mittlerweile gibt es neben den fünf dortigen Shops unter anderem auch Filialen an den

Flughäfen Berlin-Schönefeld und -Tegel sowie Köln-Bonn. Zudem ist das Unternehmen auch in Italien und der Schweiz vertreten. Am Stuttgart Airport zieht „Sunglasses by Pfendt Optic“ seit 2004 die Blicke auf sich

» GUCCI, PRADA ODER CAVALLI? Hier genießen Sie LUXURY EYEWEAR mit Trendsetter-Garantie. «

und freut sich ganz besonders, seine Kunden in den frisch renovierten Räumen aufs Neue mit bestem Service beraten zu können.

Klares und modernes Raumkonzept für den perfekten Überblick.

Ein modernes Lichtkonzept und die helle Ausstattung sorgen für bestes Wohlfühl-Ambiente und bieten exklusiven Luxusmarken den passenden Rahmen. Tatsächlich erhalten Sie bei „Sunglasses by Pfendt Optic“

Sunglasses by Pfendt Optic
Terminal 3, Ebene 3, im Sicherheitsbereich
Mo.–So. 6.00–21.00 Uhr

die neuesten Kollektionen von Ray-Ban, Dior, Tom Ford u. v. m. Und dank besonderer Geschäftsbeziehungen meist schon drei Monate vor der offiziellen Markteinführung. Wenn das kein Grund zum Strahlen ist!



ERÖFFNUNGS- ANGEBOT

10% RABATT

auf ALLE RAY-BAN MODELLE

GÜLTIG BIS 15.07.2016

HAARGENAU

auf Sie abgestimmt...

Willkommen im „Hair Club“: Hier finden Sie alles, was Sie für top-gestyltes Haar benötigen, und profitieren von einem ganz besonderen Service-Plus.

Von der optimal abgestimmten Stylingserie über Glätteisen bis hin zum Lockenstab bietet das vielseitige Sortiment des „Hair Club“ im Sicherheitsbereich alles, was das Herz begehrt – Expertenberatung inklusive! Zudem profitieren Sie von einem besonderen Service: der „ObeyYourBody“-Abholstation. Haben Sie Produkte der Marke auf der Landseite gekauft, die mehr enthalten als 100 ml, dürfen Sie diese anschließend im Sicherheitsbereich bei „Hair Club“ abholen. So können Ihre neuen Stylingschätze gleich direkt mit in den Urlaub reisen.

Hair Club
Terminal 3, Ebene 3, im Sicherheitsbereich
Mo.–So. 6.30–21.00 Uhr





Bei STROZZAPRETI, Bruschetta und Co.

Allein die klangvollen Namen der typischen Gerichte kann man sich bereits auf der Zunge zergehen lassen: Genießen Sie bei „La Trattoria“ frisch zubereitete Köstlichkeiten der italienischen Küche.



Lust auf einen kleinen Abstecher nach Bella Italia, noch bevor der nächste Flieger nach Mailand oder Florenz abhebt? An der Bar von „La Trattoria“ sind Sie ganz nah dran.

Hier können Sie bei einem Espresso oder Cappuccino den Küchenmeistern über die Schulter schauen und Erlebnisgastronomie in vollen Zügen genießen.

>> Pasta und „seafood“-Spezialitäten vom Feinsten versetzen direkt in schönste Urlaubsstimmung. <<

Nach dem Umbau präsentiert sich das Restaurant in klarem, modernem Design. Ob Sie einen schnellen Snack zwischendurch bevorzugen oder Appetit auf ein ausgedehnteres Mahl haben, „La Trattoria“ bietet Ihnen Raum für jede Gelegenheit.

Vom Stehtisch bis zum gemütlichen Plätzchen – in jedem Fall mittendrin im lebendigen Ambiente!

Jetzt mit erweiterter Speisekarte!

Was Freunde der italienischen Küche besonders erfreuen dürfte: „La Trattoria“ hat das Speisenangebot nochmals erweitert. So finden sich jetzt neben den Klassikern auch Caesar Salad, geschmorte Lammkeule und neue Nudelsorten wie Strozzapreti auf der Karte. Oder wie wäre es mit knuspriger Bruschetta oder einem bunten Antipasti-Teller als Vorspeise?

Und wem der Sinn nach köstlichen Dolci steht, der findet in der Auswahl an täglich frisch zubereiteten italienischen Backspezialitäten garantiert Süßes vom Feinsten. Buon appetito! 🍷

La Trattoria
Terminal 3, Ebene 3, im Sicherheitsbereich
Mo.–So. 4.00–20.00 Uhr

REZEPT PESTO DI BASILICO

..... FOR 4 PERSONEN

- 500 g Pasta
- 2 Bund Basilikum
- 3 Knoblauchzehen
- 3 EL Pinienkerne
- Olivenöl
- 100 g frisch geriebener Parmesan
- Meersalz
- Basilikumblätter zum Garnieren

Die Pasta in reichlich kochendem Salzwasser bissfest garen. Basilikumblätter waschen. Knoblauch schälen und grob zerkleinern. Die Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze goldbraun rösten, auskühlen lassen. Alles im Standmixer mit der Hälfte des Käses pürieren, dabei Olivenöl einlaufen lassen. Mit Salz abschmecken, den restlichen Käse darüberstreuen und mit Basilikum garnieren.



TUI
Terminal 3, Ebene 4,
öffentlicher Bereich
Mo.–So. 10.00–19.00 Uhr

Ready for take-off: der neue TUI STORE!



Reisebüro war früher – jetzt hat der erste TUI Store an einem Flughafen eröffnet: Lassen Sie sich von uns in schönstes Reisefieber versetzen!

Neuerdings beginnt das Erlebnis Reisen bereits bei der Buchung! Am Stuttgart Airport feiert mit dem ersten TUI Store ein Konzept Premiere, das an Flagship-Stores bekannter Modemarken erinnert. Von der Welcome-Stehbar über eine entspannende Sofaecke bis hin zum klassischen Beratungsbereich oder dem Expressschalter für Last-Minute-Reisen. Hier gibt es jede Menge Raum zur Verwirklichung Ihrer Reiseträume.

Henrik Ahlbrecht, Leiter der TUI Flughafenstation Stuttgart, ist „absolut begeistert von diesem neuen Konzept“ und freut sich mit seinem 15-köpfigen Team darauf, Sie mit geballter Kompetenz und erstklassigem Service aufs Reisen einzu-

stimmen. Ahlbrecht selbst war bereits sieben Jahre in sieben Ländern als Reiseleiter unterwegs und auch seine Mitarbeiter bringen jede Menge Auslandserfahrung mit.

>> Aktuell heiß begehrt sind Reiseziele wie Spanien sowie Fernreisen und Kreuzfahrten. <<

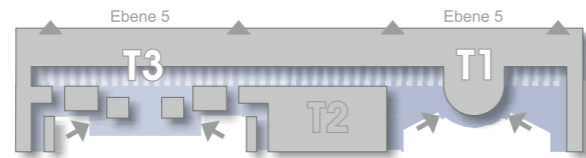
Garantiert richtig sind Sie bei diesem Team auch, wenn es um das Trendthema Kreuzfahrten geht. Denn die begeisterten TUI Experten haben bereits an Einführungsfahrten auf den verschiedenen Flotten von „Mein Schiff“ teilgenommen und sind auch privat immer wieder gern damit unterwegs. Wer also demnächst an Bord gehen will, ist hier in besten Händen und kann sich gleich im TUI Store einen eigenen Eindruck verschaffen. Denn hier thront aktuell das große Modell der „Mein Schiff 3“.





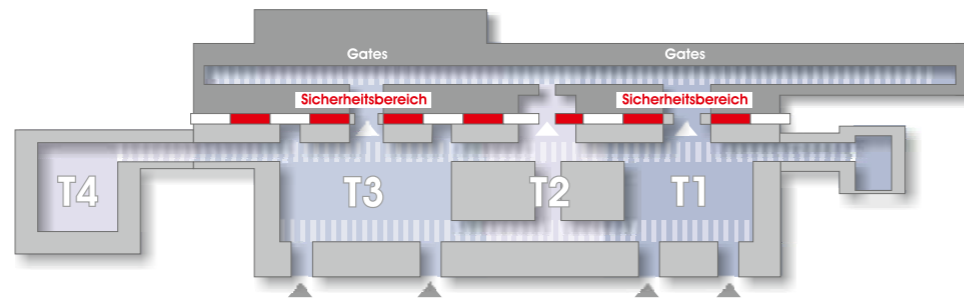
EBENE 4+5
LEVELS 4+5

SHOPS	T3	E4 treffpunkt.buch	T1
FOOD	E4 McDonald's	E4 Burger King E4 Red Baron Restaurant E4 Top Air Restaurant	
SERVICE	E5 Besucherterrasse + Flight Shop E5 Kiddieland E4 ReiseMarkt - ca. 18 Reisebüros	E4 Wölflach Konferenz- und Bankettcenter	



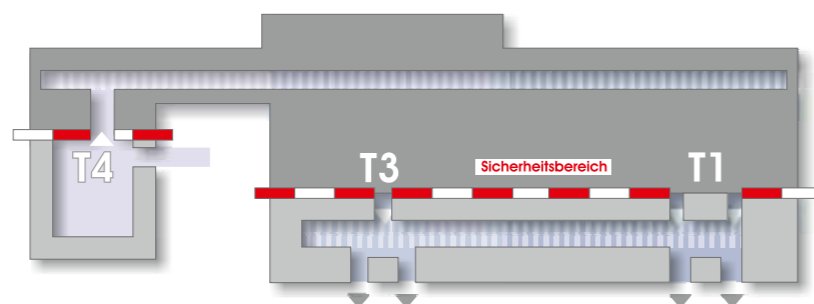
EBENE 3 ABFLUG
LEVEL 3 DEPARTURE

SHOPS	T4 Hollhuber Jet Setter Trend Kiosk/Lotto/Post Ravensburger Vodafone Shop ● Bon Voyage ● DEPART.MEN ● DRESSCODE ● Hair Club ● Sunglasses by Pfendt Optic ● Travel Value (Parfümerie)	T3 Bon Voyage Jet Setter Woman & Travel Joe Nirabile Leysieffer Confitserie ObeyYourBody	T2 Bonita FELK W. Juwelier Capri Picard S2R ● Multimedia Store ● Travel Value & Duty Free Shop ● Travel Value (Sweets & News) ● Trigema	T1
FOOD	Biergarten ● La Trattoria ● News Café	Leysieffer Café McDonald's > Flughafenst.	Abflugbar Air ● Foodies ● Piccolino III	
SERVICE	Fair Play Casino ReiseBank ● Germanwings-Kinderland	AeroAtoll Apotheke APCOA Fotofix You fly - we clean > Flughafenst.	City Air Terminal (CAT) Fotofix	



EBENE 2 ANKUNFT
LEVEL 2 ARRIVAL

SHOPS	● Travel Value & Duty Free Shop	T4	Bäckerei Treiber Beate Uhse	T3	T1
FOOD	● Abflugbar		Puro Gusto ● Coffee Corner I ● Coffee Corner II		ES-Bahn (im Außenbereich, Parkplatz P7) Modern Asia san francisco coffee company ● Piccolino I ● Piccolino II
SERVICE	Kiddieland		Fair Play Casino Kiddieland Schuh & Schlüssel Service Tourist Information		Agentur für Arbeit ReiseBank Styling Lounge Taxi- und Autozentrale



● SICHERHEITSBEREICH
SECURITY ZONE
NUR MIT GÜLTIGER BOARDKARTE
ONLY WITH VALID BOARDING PASS

BIS ZUR SONNE
SIND ES 149.600.000 KM -
ALSO WENIGER
ALS ZWEI FLUGSTUNDEN.

Flüge von Stuttgart
nach Barcelona und Rom

POSSIBLE by vueling

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF VUELING.COM
ODER IN UNSERER APP.

Eurowings 

IHR FERNWEH IST UNSERE MISSION.

Das ist die neue Eurowings.

Jetzt über
130
attraktive
Ziele

Lufthansa Group

eurowings.com